Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 127 (2001)

Heft: 5

Illustration: Traumjob Verwaltungsrat : kleiner Leitfaden zum Karrieresprung

Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das grosse Hinterview

Heute mit Verwaltungsratsprofi Frank Zocker

PETER DERRER

err Zocker, Sie sind Profiverwaltungsrat. Für was steht eigentlich das «Profi»?

Profi steht für Profit, das heisst, ich kassiere und der Aktionär zahlt.

Wie viele Mandate betreuen Sie? Das weiss ich nicht so genau, fragen Sie meine Frau.

Es sind doch sicher einige Dutzend. Können Sie eigentlich bei so vielen doch sehr unterschiedlichen Branchen das notwendige Wis-

Nein, muss ich auch nicht. Es schadet eher. Sie wissen doch: Wer viel weiss, macht viele Fehler. Wer wenig weiss, macht wenig Fehler. Und wer wenig macht, ist ein guter Verwaltungsrat.

Wie wird man eigentlich Verwaltungsrat? Man wird gewählt.

Von wem?

Von denen, die man selbst auch wählen

Können Sie das für unsere Leserinnen und Leser, die nicht alles sofort begreifen, etwas präzisieren? Nein.

Was ist Ihre Aufgabe in den verschiedenen Firmen?

Aufgabe? Ich gebe so lange nicht auf, wie ich bezahlt werde.

Wie viel verdienen Sie eigentlich?

Ein Briefkastenmandat bringt vielleicht einige lumpige 10 000 Franken. Interessanter sind da die Grossfirmen. Da lasse ich mich nie unter 100 000 Franken einspannen; es kommt da

als einer Sitzung pro Jahr teilnehmen

Aber das ergibt ja einen Stundenlohn von

BELASTBARKEIT IST

EIN ABSOLUTES MUSS

immer wieder vor, dass ich an mehr | vielen Tausend Franken. Für eine solche Gage würde mir mein Zahnarzt versuchen, sämtliche Löcher zu füllen.

Mag schon sein. Aber ich werde öfters dafür bezahlt, dass ich nichts mache. Und das ist schon eine Belastung. Fragen Sie nur einen Arbeitslosen.

Jetzt habe ich aber doch noch einige Fragen. Ich muss das Gespräch jetzt leider beenden wegen eines wichtigen Termins.

Wohl eine Krisensitzung bei einem Tiefflieoer in Nöten.

Nein, nein, viel wichtiger, ein Gespräch mit meiner Putzfrau. Die will doch wieder fünf Franken mehr Lohn, jetzt wo

wir die Inflation endlich im Griff

Fünf Franken mehr pro Stunde? Nein, fünf Franken mehr pro Woche, wo kämen wir denn da hin.

Herr Zocker, wir bedanken uns für das Gespräch.

Bedanken? Sie kriegen doch eine Rechnung zu meinem normalen Stundenansatz. Niemand arbeitet umsonst.

Eidgenossen

Den Fahneneid beim Militär, ihn schwören die Soldaten, damit sie nie und nimmermehr ihr Vaterland verraten.

Den Amtseid schwört der Kandidat. kommt er zu Amt und Würden. Als Staatsbeamter von Format nimmt er die höchsten Hürden.

Der schlimme Offenbarungseid bekundet eine Pleite. Das Geld ist futsch, die Rettung weit

Wer steht hier wem zur Seite?

Die Spitzensportler sind bereit zu schwören den Olympia-Eid. Ein Eid, das sagt sein Name dir, der Meineid, der gehört nur mir.

Gerd Karpe

Hirtenknabe 2001

Ich bin ein Schweizerknabe. Die Väter hatten's schwer. In uns erst wuchs die Gabe, und ich ward Aktionär! Besorgte Vater Geiss und Schaf, verdien' ich ohne Schweiss im Schlaf

Ich bin ein gemachter Kna-ha-be. Nicht mehr nur irgendwer!

Werner Moor

Angst

Viele hohe Herren zittern. wenn sie eine Wahrheit wittern. Hähnchen

Bald jeder Schweizer ein

Autodidaktionär

Hütt scho wider ane GV! Bald efäng echli es Gschtrütt.

Vorgeschter hät's Lachs ggää. Wa git's ächt hütt?

Werner Moor

HANSPETER WYSS EINE DICKE HAUT SOLLTE EIN VR SCHON HABEN: LEIDER HAT DIEÖFFENTLICHKEIT AB UND ZU EINEETWAS ANDERE SICHT VERWALTUNGSRAT CH WILL SELBSTVERSTÄNDLIC REALISTISCH WERDEN WICHTIG SIND ZIELE AN DER GENERALVERSAMMLUNG ERWARTEN DIE AKTIONÄRE EINE UND VISIONEN VOLL IMTREND : LOKFUHRER PILOT KLARE UND EXAKTE ALS VERANT WORTUNGSVOLLER ODER ROCKSTAR SIND MEGA OUT. INFORMATION VR BEWIRKEN SIE, GELDER SINN VOLL ZU INVESTIEREN SELBSTALS FRAU -HABEN SIE EINE CHANCE DEN VERWALTUNGSRAT ZU ERREICHEN BEMERKENSWERT: ANNALT HERBERT VONGIEREN SAMMELTE FRÜHER KAFFEERAHMDECKELI, BRIEFMARKEN UND TASCHENLAMPEN. HEUTE

HANSPETER WYSS

REGNOGT ER SICH MIT VR MANDATE